

Ergebnisbericht der agw-Vorstandssitzung am 22.03.2024 (digital)

Teilnehmende: Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband, agw-Vorsitzende), Sabine Brinkmann (Niersverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Jennifer Schäfer-Sack (agw) und Petra Kuhr (agw)

Tagesordnung:

1. Entwurf der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung am 13.11.23 (Viersen)
2. Bericht der Geschäftsführerin (Kurzfassung, inkl. Zwischenstand Finanzen)
3. Aktuelle Entwicklungen
 - a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“ / Nachlese Gespräch Frau Ministerin Ina Scharrenbach
 - b. Sachstand Änderung Verbandsgesetze
 - c. Sachstand und weiteres Vorgehen NRW-Wasserstrategie
 - d. Weiteres Vorgehen THG
 - e. Weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe) und UQN-RL
4. Vorbereitung Termin Umweltminister Krischer am 10.06.2024 (WTV)
5. Vorbereitung Ersatz- und Stellvertreterwahlen agw Kassenprüfung und Entscheidung über Verschiebung der Kassenprüfung auf Herbst 2024
6. Vorbereitung IFAT 2024 und IWA-LET 2024
7. Abstimmung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 15.04.24 (Siegelknippen) inkl. Einladung Herr Derler / KDW gGmbH
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Entwurf der Niederschrift

- Zum Entwurf der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 13.11.2023 in Viersen haben die Teilnehmenden keine Anmerkungen. Der Entwurf der Niederschrift wird den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung übersandt werden.
- Hinweis: Die Beschlüsse der letzten Mitgliederversammlung wurden zwischenzeitig alle abgearbeitet.

Zu TOP 2: Bericht der Geschäftsführerin (Kurzfassung, inkl. Stand der Finanzen)

- Der Bericht der Geschäftsführerin wurde den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt. Die Kernpunkte werden von der Geschäftsführerin vorgestellt und miteinander diskutiert.
- EU:
 - Die EU-Wahl findet am 09.06.2024 statt. Derzeit entsteht der Eindruck, dass die EU alle Vorhaben, die die Landwirtschaft und die Industrie betreffen, ausklammert.
 - UWWTD:

- Am 22.04.2024 wird die UWWTD voraussichtlich im EU-Parlament verabschiedet werden. Durch die anstehende EU-Wahl ist es unwahrscheinlich, dass der Gesetzestext bis dahin in allen Sprachen vorliegen wird, so dass die Option der sogenannten „Corrigenda“ greift und das Nachfolgeparlament abschließend über den Entwurf entscheiden muss. Eine Veröffentlichung der UWWTD im Amtsblatt der EU ist somit frühestens im November 2024 zu erwarten.
- UQN-RL:
 - Mit einer Verabschiedung in dieser Legislaturperiode ist nicht zu rechnen. Die Teilnehmenden diskutieren über die Reihenfolge der Gesetzesvorhaben. Wichtig festzuhalten ist, dass die derzeitige Abfolge aus zunächst der UWWTD, dann der EPR in nationales Recht und zum Schluss die UQN Verabschiedung für die Wasserwirtschaft positiv zu bewerten ist.
- Nachhaltigkeitsberichterstattung:
 - Das EU-Parlament hat die Fristen für die erste Berichterstattung und für die Vorlage der Standards um zwei Jahre auf den 30.06.2026 verlängert.
 - Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur bundesweiten Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung hinsichtlich der Fristen für die Vorlage des Berichts zu erfragen.
- Bund:
 - WHG-Änderungen zu Water Reuse: Die agw ist derzeit im Bewertungsprozess im Rahmen der offiziellen Anhörung zum Referentenentwurf. Bislang liegt nur eine Rückmeldung des EV vor. Die WHG-Änderung ist für Wasserwirtschaft ggfs. kritisch: Nutzungsinteressen zwischen Gewässer und Landwirtschaft werden sich zukünftig verschärfen. Der Entwurf der agw Stellungnahme im offiziellen Anhörungsverfahren wird kurzfristig mit dem agw Vorstand abgestimmt.
 - Energie: Die Änderung des Energieeffizienzgesetzes des Bundes (EnEfG), das im Herbst 2023 veröffentlicht wurde, geht mit der Anforderung einer 2%igen Einsparung der Gesamtendenergie einher. Die Teilnehmenden sehen diese Anforderung als sehr ambitioniert. Es wird vereinbart, diesen Punkt in der kommenden Mitgliederversammlung zu diskutieren. Die GF berichtet in der Mitgliederversammlung zudem von den Beratungen der Energiegruppe aus dem Atl-Kreis.
- NRW:
 - Neues Kommunales Finanzmanagement inkl. Änderung der EigenbetriebsVO:
 - Die Thematik wurde im Rahmen einer Redaktionsgruppe der Verbandsjurist:innen intensiv geprüft mit dem Ergebnis, dass aus den Änderungen der EigenbetriebsVO nicht unmittelbar die Erstellung eines Lagesberichtes für die Sondergesetzlichen Wasserverbände folgt. Scheinbar bewerten einzelne Wirtschaftsprüfer die Sachlage anders.
 - Es wird vereinbart, die Thematik in der kommenden Mitgliederversammlung zu diskutieren und das weitere Vorgehen festzulegen.
 - Offizielle Anhörung zum Runderlass zur Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen: Die agw ist derzeit im Bewertungsprozess. Grundsätzlich fällt die Bewertung positiv aus. Einzelne Punkte, u.a. zur Notwendigkeit der Verlängerung der Fristen werden fristgerecht im Rahmen einer gemeinsamen Stellungnahme ans das MUNV versandt. Vor dem Versand wird die agw das Papier mit dem agw-Vorstand spiegeln.
- Drohnen: Hierzu hat ein Austausch auf Initiative des Wupperverbands und EGLV stattgefunden. Der agw-Vorstand beschließt, in der kommenden Mitgliederversammlung über die Bildung einer ad hoc-Gruppe Drohnen zu entscheiden, die sich mit dem Einsatz von Drohnen, den Problemen

und notwendigen Änderungen auseinandersetzen soll. Besetzt werden soll die ad hoc-Gruppe mit den für Drohnen verantwortlichen Personen. Für den WVER soll Herr Alexander Esch daran teilnehmen.

- Frau Schäfer-Sack berichtet über den Stand der Finanzen der agw für das Geschäftsjahr 2023. Die Teilnehmenden haben keine Fragen.

Zu TOP 3 Aktuelle Entwicklungen

a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“ / Nachlese Gespräch Frau Ministerin Ina Scharrenbach

- Die GF hatte bereits über einen kurzen Ergebnisvermerk über das Treffen am 14.03.24 berichtet. Am 09.04.2024 wird ein Folgegespräch der agw mit Frau Ministerin Scharrenbach stattfinden. Daran teilnehmen werden Herr Prof. Dr. Paetzel, Herr Dr. Demny und Frau Schäfer-Sack. Frau Brinkmann thematisiert u.a., dass insbesondere Raumplanungsbelange und die im Projekt „Wasser in der Stadt für Morgen“ schon erarbeiteten Checklisten für Kommunen für die Aufstellung von Bebauungsplänen in das Gespräch aufgenommen werden sollen. Diese seien ggfs. für das Flachland anzupassen. Frau Schäfer-Sack wird dazu ein kurzes briefing erstellen, das vor Ostern mit Frau Brinkmann gespiegelt wird.
- Voraussichtlich am 10.04.2024 wird ein Gespräch mit Herrn Minister Krischer zur Thematik Hochwasser stattfinden. Daran teilnehmen werden wahrscheinlich Herr Dr. Reichert, Frau Decking und Frau Schäfer-Sack. Frau Brinkmann kann voraussichtlich urlaubsbedingt nicht teilnehmen.

b. Sachstand Änderung Verbandsgesetze

- Die offizielle Verbändeanhörung für die Änderung des Ruhrverbandsgesetzes hat am 21.03.24 begonnen. Die agw-Geschäftsstelle wird den Entwurf an die Mitglieder zur Information verteilen. Zudem wird die Thematik in den Bericht der Geschäftsführerin aufgenommen.
- Die Änderung der gesamten Verbandsgesetze kann somit nun auch starten. Die agw-Geschäftsstelle wird sehr zeitnah das erneute Gespräch mit Herrn Keil suchen.

c. Sachstand und weiteres Vorgehen NRW Wasserstrategie

- Die agw ist eng in den Prozess der Erstellung eingebunden. Der inoffizielle Entwurf der Wasserstrategie liegt der agw vor. Derzeit ist dieser in der internen Abstimmung in den Verbänden (ad-hoc Gruppe). Klar ist jetzt schon, dass der allgemeine Überbau noch ergänzt werden muss.
- Herr Dr. Reichert bittet darum, den Entwurf auch innerhalb der agw-Vorstände zu spiegeln. Aus seiner Sicht wichtig, ist, dass die Strategie zu einem „Enablement“ führt.
- Die agw-Geschäftsstelle wird den Entwurf mit den Rückmeldungen der ad hoc-Gruppe an den agw-Vorstand übermitteln mit der Bitte um kurzfristige Durchsicht.
- Am 03.06.2024 wird voraussichtlich ein erster Workshop des MUNV zur NRW-Wasserstrategie stattfinden. Weitere Workshops sollen folgen. Die agw wurde angefragt, auch einen dieser Workshops durchzuführen. Der agw-Vorstand befürwortet dies, allerdings nur, wenn eine Einbindung weiterer Stakeholder in die Erarbeitung der Strategie, bzw. in den Durchführungsprozess erfolgt.

d. Weiteres Vorgehen THG

- Leitplanken Treibhausgase: Die AG THG hat einen Vorschlag für gemeinsame Leitplanken für die THG-Bilanzierung vorgelegt, der in die Mitgliederschaft gespiegelt wurde. Aufgrund der Kritik von einigen Mitgliedern wird eine Veröffentlichung der Leitplanken in der Korrespondenz Abwasser

nicht erfolgen. Darüber hinaus verweist Frau Schäfer-Sack auf die laufende Gründung einer DWA-Arbeitsgruppe, die zunächst für die Erstellung eines Arbeitsberichtes aufgestellt werden soll, sowie auf die geplante Veröffentlichung der Leitplanken der große Abwasserentsorger in Deutschland (München, Köln, Hamburg, Berlin) auf der Internetseite von HamburgWasser. Die Teilnehmenden beschließen, zwei Vertretende der agw (Frau Kölling (LINEG), Herr Hillebrandt (Niersverband)) für die Mitwirkung in der DWA-AG vorzuschlagen.

e. Weiteres Vorgehen EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe) und UQN-RL

- Im Zusammenhang des deutschen Umsetzungsprozess ist die Bundestagswahl 2025 zu beachten, da erfahrungsgemäß parlamentarische Verfahren dadurch verzögert werden.
- Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, die Vorarbeiten des BLAK Abwasser zur Umsetzung der UWWTD und der EPR in Deutschland in Erfahrung zu bringen
- Beim Umsetzungsprozess zur EPR laufen im Hintergrund bereits gute Vorarbeiten zwischen dem BDEW und der Chemischen Industrie, der Niersverband liefert bereits Daten für die Frachtberechnung.
- Umsetzungsprozess UWWTD wichtig und früh anzugehen. Am geeignetsten erscheint eine konzertierte Aktion der gesamten Deutschen Wasserwirtschaft. Parallel müssen auch die Akteure in NRW sowie der BLAK Abwasser sensibilisiert werden. Prof. Schäfer und Dr. Reichert werden Ihre Vorüberlegungen bei der MV am 15.04.24 vorstellen.

Zu TOP 4 Vorbereitung Termin Umweltminister Krischer am 10.06.2024 (WTV)

- Der nächste turnusmäßige Termin der agw mit Herrn Minister Krischer wird am 10.06.2024 beim WTV stattfinden. Entgegen der ursprünglichen Ankündigung startet der Termin bereits eine Stunde früher um 9:00 Uhr morgens. Ende wird gegen 12:00 Uhr sein.
- Die Teilnehmenden vereinbaren, dass die Themen auf der kommenden agw-Mitgliederversammlung festgelegt werden. Die agw-Geschäftsstelle wird gebeten, Themenvorschläge zu erstellen und im Vorfeld mit dem agw-Vorstand zu spiegeln.

Zu TOP 5 Vorbereitung Ersatz- und Stellvertreterwahlen agw Kassenprüfung und Entscheidung über Verschiebung der Kassenprüfung auf Herbst 2024

- Die TOP „Kassenbericht der GF für das Jahr 2023“, „Bericht der Kassenprüfung“, „Wirtschaftsplan 2025-2026“ sowie die „Entlastung des Vorstands“ wird auf die Herbstsitzung 2024 verschoben.
- Da Frau Dr. Mohr und Frau Dr. Voss nicht mehr als Kassenprüferinnen zur Verfügung stehen, besteht die Notwendigkeit, in der kommenden Mitgliederversammlung neue Kassenprüfer zu wählen.
- Zur Wahl stünden Herr Dr. Obenaus (EGLV) und Herr Alparslan (BRW). Die agw-Geschäftsstelle wird mit beiden Kandidaten im Vorfeld sprechen.
- Die Kassenprüfung muss bis zur Mitgliederversammlung am 19.11.2024 erfolgt sein.
- Frau Dr. Mohr scheidet auch als Vertreterin der agw im KDW-Aufsichtsrat aus. Die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds der agw im KDW muss ebenfalls in der Mitgliederversammlung erfolgen. Die Teilnehmenden vereinbaren, dies in der Mitgliederversammlung zur Diskussion zu stellen. Frau Brinkmann signalisiert grundsätzlich Bereitschaft.

Zu TOP 6 Vorbereitung IFAT 2024 und IWA-LET 2024

- Die Vorbereitung der IFAT 2024 läuft derzeit. Die Standplanung ist abgeschlossen und bereits der Druckerei übermittelt, die Sonderausgabe der agw im Fokus ist derzeit in der Abstimmung mit der AG Öffentlichkeitsarbeit, für die Flyer liegt ein erster Entwurf vor, der ebenfalls derzeit in der Abstimmung bei der AG Öffentlichkeitsarbeit liegt.
- Dieses Jahr wird es keine Lösungstouren geben.
- Brillenputztücher werden als Merchandising angeschafft.
- Frau Schäfer-Sack verweist auf die kostenlosen Eintrittskarten, die über die agw abgerufen werden können.
- Die agw wird auch bei der IWA-LET 2024 vertreten sein. Dazu ist keine weitere Vorbereitung notwendig.

Zu TOP 7 Abstimmung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 15.04.24 (Siegelstknippen) inkl. Einladung Herr Derler / KDW gGmbH

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der **agw**-Mitgliederversammlung am 13. November 2023 in Viersen
2. Bericht der **agw**-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
 - a. Austausch: Deutscher Umsetzungsprozess der EU-Kommunalabwasserrichtlinie, u.a. zur Abschaffung der qualifizierten Stichprobe
 - b. Austausch: Nachhaltigkeitsberichterstattung bei den Verbänden
 - c. Auswirkungen des NKF auf die Verbände.
 - d. Austausch: Auswirkungen des EnEfG auf die Verbände
 - e. Gründung einer ad-hoc Gruppe „Drohnen“
4. Weiteres Vorgehen NRW Wasserstrategie
5. Vorbereitung Termin Umweltminister Krischer
6. Neu- und Ersatzwahl der Kassenprüfer für 2024-2026
7. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes der agw für die KDW gGmbH
8. Verschiedenes
 - a. Allgemeiner Austausch Phosphorrückgewinnung (Anregung Prof. Schäfer, EV)

Im Anschluss findet ein gemeinsamer Mittagsimbiss und ein Austausch mit dem KDW zum Tool „CyberSec@Wasser“ (Geschäftsführer Ronald Derler) statt.

Zu TOP 8 Verschiedenes

- Es wird vereinbart, Prof. Dr. Schitthelm am 22.04.2024 je nach Ausgang der Entscheidung im EU-Parlament einen Blumenstrauß zu übermitteln.

- Herr Prof. Dr. Schitthelm wird darüber hinaus entweder im Anschluss an den Workshop zur NRW-Wasserstrategie am 03.06.24 oder in der Mitgliederversammlung am 19.11.2024 in Siegburg feierlich berücksichtigt.
- Frau Brinkmann wird die Nachfolge von Herrn Dr. Manheller in der AG Spurenstoffe und im AK WRRL zu gegebener Zeit benennen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack